

# Personality

Norbert Fliether, Jahrgang 1951, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern, ist der Kran- und Schwertransport-Branche als „Zaungast“, wie er gerne betont, schon lange verbunden.

Nach Schulzeit, Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei einem Versicherer und Zivildienst wechselte er im Januar 1974 zum Versicherungsmakler L. Funk & Söhne GmbH, dem größten eigenständigen Versicherungsmakler in Deutschland.

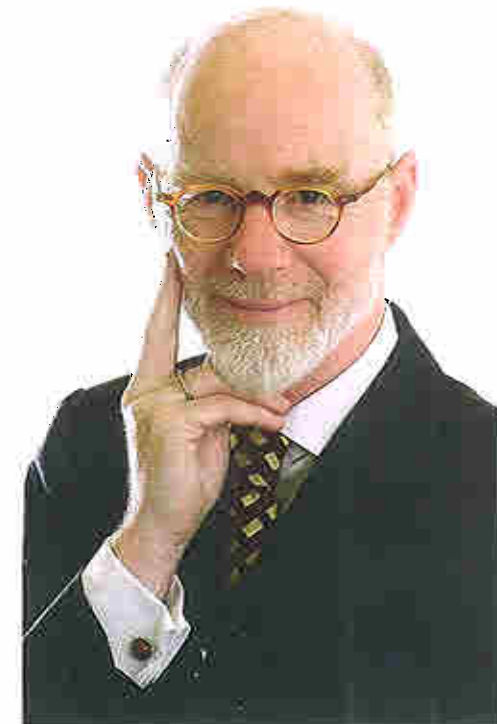
Seit 1989 leitet Norbert Fliether in der Hamburger Zentrale des 1879 in Berlin gegründeten Unternehmens den Industriebereich Technische Versicherungen und zeichnet somit u. a. verantwortlich für die Montage- sowie Maschinen- und Kasko-Versicherung.

Da Funk 1963 zu den aktiven Gründungsmitgliedern der BSK gehörte, lag es auf der Hand, dass er schon bald die „besondere Mentalität“ dieser Klientel kennen lernte. An den damit verbundenen Herausforderungen hat er, wie sein beruflicher Werdegang belegt, ganz offensichtlich Gefallen gefunden. Dass von Funk Kunden mit einem Gesamtbestand von weit mehr als 1.000 Mobilkränen - darunter u. a. zwei CC 8800 -, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Belgien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi Arabien betreut werden, ist nicht zuletzt das Verdienst von Norbert Fliether. Falls es ein Erfolgsrezept gibt, dann dieses: „Wie ein Handwerker (oder ein Krandienstleister) müssen wir nur ein gutes „Gewerk“ abliefern in Gestalt von kompetenter Beratung, Deckungskonzepten auf qualitativ höchstem Niveau bei gutem

Preis-/Leistungsverhältnis und durch aktive Begleitung bei der Regulierung von Schadenfällen. Unsere Mandanten müssen spüren, dass wir uns für sie einsetzen. Wer seine Aufgabe mit Kompetenz und Herzblut erledigt, wird auch weiter empfohlen. Was will man mehr!“

„Dienstleistung kommt von dienen“ - diesen Leitspruch, mit dem er bei Funk schon früh konfrontiert wurde, hat er sich zu eigen gemacht. „Das mag altmodisch klingen, ist jedoch in Zeiten von Service-Hotline-Warteschleifen nach meiner Überzeugung aktueller denn je“, betont er. So war es nur konsequent, dass Fliether 1994 die „Arbeitsgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten - ASK“ ins Leben rief, die sich interdisziplinär mit den versicherungs-technischen Problemen der Branche auseinandersetzt. Dass dieses Engagement häufig weit über die unmittelbaren und zudem fließenden versicherungsrelevanten Grenzen hinaus geht, wissen die Kunden von Funk sehr zu schätzen.

Norbert Fliether ist nicht nur geschäftlich viel, sondern auch privat gerne auf Reisen, Italien ist sein liebstes Ziel. In Deutschland entdeckt er per Fahrrad immer wieder Neues, wie z. B. die Abgeschlossenheit der Uckermark, die Ursprünglichkeit der Elbtalauen oder die Weiten Mecklenburg-Vorpommerns. Und im Gepäck - auch auf Geschäftsreisen - ist immer ein gutes Buch. Glücklich ist er, seinen Lebensmittelpunkt in Hamburg zu haben, u. a. deswegen, weil er hier, wie sonst kaum irgendwo, das kulturelle Angebot einer Großstadt, vom Off- und Werkstatt-Theater bis hin zu den großen Staatstheatern in vollen Zügen auskosten kann.



Norbert Fliether